



Kinderarmut in NRW:

„Kein Kind zurücklassen“ – Rot-Grün scheitert völlig an eigenem Anspruch

Das Regierungsmotto von Hannelore Kraft wirkt geradezu zynisch, wenn man die aktuellen Zahlen der Bertelsmann Stiftung zur Kinderarmut sieht. In keinem anderen westdeutschen Flächenland gibt es eine höhere Kinderarmutsquote als in Nordrhein-Westfalen.

Rund 542.000 Kinder lebten 2015 in Nordrhein-Westfalen von Hartz-IV-Leistungen. Das waren 36.500 Kinder mehr als noch 2011. Damit ist fast jedes fünfte Kind in unserem Land von Armut betroffen. Besonders hoch ist die Quote im Ruhrgebiet (z.B. 38,5 Prozent in Gelsenkirchen), aber auch in Köln (23 Prozent), Düsseldorf (21,5 Prozent) und Mönchengladbach (31,5 Prozent).

Die so genannte „vorsorgende Haushaltspolitik“, also das Regieren auf Pump mit aufgeblähter Bürokratie, hat den Familien im Land nichts gebracht. Die Grundlage einer nachhaltigen Sozialpolitik wäre es, Arbeitsplätze zu schaffen. Ich habe mit einer Kleinen Anfrage nach, wieso die Landesregierung die eigene Vorgabe nicht einhalten konnte und wie sie gegen Kinderarmut vorgehen will.

Die Bertelsmann-Studie finden Sie hier: <http://kurzlink.de/bertelsmann160912>

Anti-Terror-Kampf:

CDU-Antrag: Wehrhafte Demokratie braucht Initiative

Gestern haben wir im Landtag beantragt, die islamistische Terrorgefahr stärker als bisher zu bekämpfen. Dazu sind eine frühzeitige Erkennung der Gefahr sowie gezielte und nachhaltige Maßnahmen nötig.

Die CDU-Landtagsfraktion fordert die Stärkung des Verfassungsschutzes nach bayerischem Vorbild, regelmäßige gemeinsame Anti-Terror-Übungen von Bundeswehr und Landespolizei, die Beschleunigung des Aufbaus von weiteren Mobilen Einsatzkommandos sowie eine Erhöhung der Erschwerniszulage für SEK-Beamte. Zudem brauchen wir in NRW ein „Digitales Kompetenzzentrum“ zur Terrorprävention. Das bisher wirkungslose Präventionsprogramm „Wegweiser“ muss überprüft werden, und NRW soll sich auf Bundesebene für Gesetzesverschärfungen stark machen. Unser eingebrachter Antrag wird nun im Innenausschuss weiter beraten. Lesen Sie hier den vollständigen Antrag: <http://kurzlink.de/AntragTerrorgefahr>

9/11:

Gedenkstunde am Wald der Erinnerung



Eine große Lichtung mit zwei Bäumen in der Mitte, die die Türme des World Trade Centers symbolisieren. So idyllisch der Ort in der Nähe der Gymnicher Mühle wirkt, so schrecklich und einschneidend war der Terroranschlag vor 15 Jahren. Die CDU Rhein-Erft gedachte am Sonntag der über 3.000 Opfer aus 90 Nationen unserer Welt.

Vielen von uns kommt es vor, als wäre es erst gestern passiert. Fast jeder weiß noch, wo er war, was er gemacht hat und was er oder sie gefühlt hat, als nacheinander die beiden entführten Passagierflugzeuge in die

Zwillingtürme des World-Trade-Centers flogen und diese wenig später einstürzten. Als eine dritte Maschine das Pentagon in Washington D.C. traf und mutige Passagiere auf freiem Feld in Pennsylvania eine vierte Maschine zum Absturz brachten, wurde deutlich, dass es sich um einen Terroranschlag handelte.

Der Kampf gegen den internationalen Terror eint viele Völker dieser Welt. Diesen Kampf haben wir 2001 aufgenommen, diesen Kampf kämpfen wir noch heute. Und er ist heute leider präsenter denn je.